

## Zentrale Themen in den nächsten vier Jahren (2004-2007)

*Im vergangenen Jahrzehnt haben die schweizerischen Universitätsbibliotheken vergleichsweise wenig finanzielle Kürzungen erlitten – nominal. Real ist die Kaufkraft vor allem der Erwerbungssetats markant gesunken. Mittelfristig rechnen die Universitätsbibliotheken mit deutlich stärker spürbaren Kürzungen. Vor diesem Hintergrund wollen sie ihre Zusammenarbeit verstärken und Ressourcen so gut und weitgehend wie möglich gemeinsam nutzen.*

### Schwerpunkte

1. Elektronische Publikationen: Konsortium / Alternativen
  - Weiterentwicklung und Konsolidierung des Konsortiums
  - Szenarien für nach 2007 resp. für die Zeit nach der Unterstützung durch den Bund, vor allem Schwerpunkt-Sammlungen im elektronischen und im Print-Bereich
  - Entwicklung von Alternativen
  - e-archiving von lizenzierten Zeitschriften
  - intensivere Verankerung der Bedeutung der elektronischen Informationsmittel bei den Trägern, vor allem der Universitäten und ihren Gremien.
2. Elektronische Dokumente
  - elektronische Dissertationen und andere akademische Publikationen
  - Dokumentenserver, "Programm Rapp"
  - e-archiving
  - Zusammenhang / Koordination mit e-Helvetica der SLB resp. analogen Unternehmungen der Kantonsbibliotheken
3. Vereinfachung der Benutzung – ein Benutzungsausweis für die ganze Schweiz
  - BiblioPass und gegenseitige Anerkennung der Benutzungsausweise und Legitimationskarten der verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen
  - Abklärung der Möglichkeit eines gemeinsamen Benutzerpools
4. Urheberrecht
  - Verdeutlichung und Wahrung der Interessen der wissenschaftlichen Bibliotheken

### weitere Arbeitsbereiche und Themen

5. Benutzung schweizweit (Shared User File für die ganze Schweiz?)
6. Wie wird zukünftig print vermittelt? Welche Bedeutung hat ILL? Kann Digitale Informationsvermittlung dessen Funktion übernehmen?

7. Kooperative Ressourcen-Nutzung und Nachweisinstrumente
  - VZ
  - Kooperative Archivierung von print und e-Material
  
8. Positionierung / Profilierung und Entwicklung der KUB
  - Profilierung der KUB als Gesprächspartner der hochschulpolitischen Instanzen
  - Verbesserte Koordination der Diskussionsvorbereitung in den beiden Verbänden, Informationsaustausch, vor allem zwischen den beiden Verbänden

*verabschiedet 28. April 2004*